
Abteilung: 4.1 - Recht/Kommunalaufsicht
Fachbereich: Geschäftsbereich II
Sachbearbeiter: Herr Ulrich (Tel. 02641/975-358)
Aktenzeichen: 4.1 - ÖPNV
Vorlage-Nr.: 4.1/137/2020

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Kreis- und Umweltausschuss	09.11.2020	öffentlich	Entscheidung

Fahrplanänderungen im Linienbündel Rhein-Brohltal

Beschlussvorschlag:

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt die vorgestellten Fahrplanänderungen im Linienbündel Rhein-Brohltal zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021. Hierdurch entstehen Mehrkosten in Höhe von geschätzten 25.000,- €. Diese werden teilweise vom SPNV Nord mit getragen. Weiter erstattet das Land im Rahmen der LFAG-Mittel rund 75% der Ausgaben, so dass die Nettobelastung des Kreises rund 7.000,- € betragen wird.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 wird sich der Zugfahrplan auf der Eifel-Pellenzstrecke (Andernach - Mayen - Kaisersesch) ändern. Gleichzeitig wird das neue Linienbündelungskonzept des Kreises Mayen-Koblenz in Betrieb gehen, das in Kürze ausgeschrieben wird. Durch die Änderung des Zugfahrplanes müssen auch die Busfahrpläne angepasst werden, um weiterhin den Umstieg am Bahnhof Mendig zum Zug, aber auch zu anderen auf den Zug abgestimmten Buslinien zu ermöglichen. Dies wird sich auch auf das Linienbündel Rhein-Brohltal des Kreises Ahrweiler auswirken. Zusammen mit den Möglichkeiten, die sich bei der Neuausschreibung der Linienbündel im Kreis Mayen-Koblenz, aber auch durch erste Erfahrungen im Linienbündel Rhein-Brohltal ergeben, wurde durch den Verkehrsverbund Rhein Mosel (VRM) ein geändertes Fahrplankonzept erarbeitet.

Im Kreis Ahrweiler steht die Linie 810 (Sinzig-Niederzissen-Maria Laach-Mendig-Mayen) im Zentrum der neuen Überlegungen. Diese verkehrt wochentags stündlich, am Wochenende alle zwei Stunden. Die Fahrtzeiten sollen zwischen dem Busknoten Niederzissen und Mayen so verändert werden, dass die Linie auch künftig die Anschlüsse an den Zug und an andere Buslinien am Bahnhof Mendig halten kann. Hierdurch ergeben sich neue Anforderungen an die Linienführung, bei denen auch die Lenkzeitregelung für das eingesetzte Personal zu berücksichtigen ist. Die Anzahl der Fahrten bleibt unberührt.

Der VRM schlägt nun vor, die Fahrten der Linie 810 nicht wie bisher in Mayen wenden zu lassen, sondern auf der Linie 820 in Richtung Weibern / Kempenich und weiter bis nach Ramersbach fahren zu lassen. Zum einen können so die Lenk- und Ruhezeiten für die Fahrer optimiert werden. Zum anderen wird so auch am Wochenende eine Taktverbindung zwischen Kempenich und Ramersbach geschaffen, wo heute nur ein ALF-Rufangebot besteht. Somit entsteht dann künftig zwischen Ramersbach, Kempenich, Weibern und Mayen wochentags ein Stundentakt (dies ist mit Umstieg auch jetzt schon der Fall) und am Wochenende ein umstiegsfreier Zweistundentakt. Diese Umwandlung trägt den geänderten Rahmenbedingungen Rechnung. Zum einen wird seit Einführung der Gästecard im VRM eine vermehrte touristische Nutzung in diesem Abschnitt wahrgenommen. Zum anderen wird auch für die Bürgerinnen und Bürger im Bereich Kempenich / Weibern eine erhebliche Aufwertung des ÖPNV Angebotes geschaffen, die auch das Freizeitbad Brohltal aufwertet.

Weiter bestehen im Bereich Maria Laach, Mayen, Kempenich verschiedene touristische Fahrtangebote im Sommerhalbjahr. Im Winterhalbjahr gibt es ein hiervon in der Linienführung und den Fahrtzeiten abweichendes ÖPNV-Angebot. Unter anderem verkehrt hier an Sommerwochenenden der Radbus der Linie 821 (Mayen-Rieden-Engeln-Kempenich). Dieser Radbus wird nicht genutzt. Es gab seit dem Start des Linienbündels im Juli 2018 zwei Reservierungen. Vor diesem Hintergrund soll die Linie künftig auf einem geänderten Fahrtweg ohne Fahrradanhänger gefahren werden. Eine Fahrradmitnahme im Bus selbst ist weiterhin möglich. So kann ein regelmäßiges Angebot auf der Strecke Kempenich-Weibern Hausten-Volkesfeld-Mayen geschaffen werden.

Ebenfalls nur im Sommerhalbjahr verkehrt derzeit die Linie 819 im Linienbündel Rhein-Brohltal. Sie verbindet Mendig, Maria Laach, Engeln und Kempenich. Diese Linie wird der Kreis Mayen-Koblenz ab Dezember 2021 in seinen Linienbündeln be-

treiben.

Ein genauer Fahrplanentwurf, der die Veränderungen abbildet, wird rechtzeitig zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 erstellt. Die Maßnahmen werden frühzeitig kommuniziert und beworben.

Durch diese Änderungen werden im Linienbündel Rhein-Brohltal keine zusätzlichen Busse erforderlich. Es kommt jedoch vorrangig durch die Umwandlung von Rufbus- in Linienfahrten auf dem Abschnitt Kempenich - Ramersbach zu einer Leistungsmehrung. Der VRM hat hier in Summe ca. 7.600 Nutzwagenkilometer errechnet.

Dies entspricht zusätzlichen Kosten in Höhe von 27.000,- €. Hiervon sind zu erwartende Fahrgeldeinnahmen und die Beteiligung des SPNV Nord an den Kosten des Linienbündels abzuziehen. Ebenfalls werden diese Zusatzkosten im Rahmen des LFAG vom Land anteilig mit finanziert. Die Nettobelastung des Kreises Ahrweiler schätzt der VRM auf rund 7.000,- €.

In Vertretung

Anja Toenneßen